

Ergebnisprotokoll

über die 381. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 20. Juni 2018.

**Teilnehmer:** siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend:

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:20 Uhr

Tagungsort: Senatssaal

Protokoll: Fr. A. Schmidt

Der Rektor eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird wie folgt festgelegt:

## II. Öffentlicher Teil

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 380. Sitzung am 16. Mai 2018

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

TOP 5 – Kommission für Studium und Lehre

hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und eines Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden

TOP 6 – Wahl der Mitglieder der Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium

TOP 7 – Datenschutz – Umsetzung DSGVO

TOP 8 – Verschiedenes

Herr Burckhart begrüßt die weiteren Teilnehmer für den öffentlichen Teil der Senatssitzung.

---

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 380. Sitzung am 16. Mai 2018

Das Protokoll wird ohne Änderungswünsche einstimmig genehmigt.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

**Bericht von Frau Weiß**

Frau Weiß teilt mit, dass das Symposium „Diversity in der Hochschulbildung – Studium. Lehre. Personalentwicklung“ an der RWTH Aachen nicht am 04./05. Juni stattfindet, sondern am 04. Juli 2018.

**Bericht von Herrn Haríng Bolívar**

Herr Haríng Bolívar und Frau Op den Camp erläutern anhand des dem schriftlichen Bericht beigefügten Vermerks zur Betreuungsvereinbarung, das Ergebnis der rechtlichen Prüfung zum rechtlich fixierten Promotionsbeginn.

Herr Bielefeld erkundigt sich nach der möglichen Vorgehensweise im Promotionsausschuss, wenn die Betreuungsvereinbarung abgelaufen sei und eine Betreuung nicht mehr fortgesetzt werden könne. Hierzu merkt der Rektor an, dass es im Interesse des Betroffenen entsprechende Verfahrensweisen geben müsse und regt an, dies in der Forschungskommission zu diskutieren.

**Bericht von Herrn Bongardt**

Herr Beutler erkundigt sich nach dem Stand der Einführung des Studiengangs „Psychologie“ und mit wie vielen Studierenden die Universität Siegen rechnen könne. Herr Bongardt informiert, dass für das Wintersemester 2018/2019 eine Zulassungszahl von dreißig Studierenden im Bachelorstudiengang festgesetzt worden sei.

Zu dem vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) durchgeführten Hochschulranking berichtet Herr Beutler von der allgemeinen Ablehnung durch die Studierendenschaft. Herr Bongardt erklärt, vor zwei Jahren sei im Rektorat beschlossen worden, sich an dem Ranking zu beteiligen, damit die Universität Siegen erkennbar öffentlich in Erscheinung trete.

Herr Bongardt ergänzt zu seinem Bericht, dass am 20. November 2018 uniweit der Tag der Lehre stattfindet, dessen Schwerpunkt *interdisziplinäre Lehrprojekte* sei.

**Bericht des Rektors**

Herr Burckhart berichtet von seinem Besuch des Städtischen Gymnasiums Olpe, welches die erste internationale Schule Südwestfalens werden solle. Seine Schüler würden in englischer, französischer oder spanischer Sprache unterrichtet und geprüft. Die Schüler erhalten die Möglichkeit, die Qualifikation für den international als Hochschulzugangsberechtigung anerkannten Abschluss „International Baccalaureate Diploma“ zu erlangen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Burckhart, dass sich das Angebot an die heimischen Schüler richte und nicht kostenpflichtig sei.

### **Bericht des Kanzlers**

Herr Gebauer geht auf die rückläufigen Zahlen der Studienanfänger ein und erkundigt sich nach den daraus resultierenden finanziellen Folgen. Herr Richter legt dar, dass durch den neuen Studiengang *Psychologie* und die erhöhten Zulassungszahlen für den Studiengang *Soziale Arbeit* wieder mit mehr Studienanfängern gerechnet werden könne.

Herr Beutler erkundigt sich nach der stattgefundenen Kanzlerkonferenz und welche Informationen es bezüglich der Novellierung des Hochschulgesetzes gebe. Herr Richter erklärt, dass die Verabschiedung der Novelle für das kommende Jahr vorgesehen sei, vorher jedoch Stellungnahmen zu den geplanten Änderungen abgegeben würden.

Anschließend geht Herr Beutler auf die für die Studierenden wesentliche Frage nach der Interimsversorgung am Unteren Schloss ein. Herr Richter erklärt, dass eine Baugenehmigung zur Errichtung mobiler Versorgungswagen beantragt und eine Bearbeitung durch die untere Bauaufsicht binnen vier Wochen zugesagt worden sei. Auf die Frage, ob für schlechte Witterungsbedingungen und Wintermonate Unterstellungsmöglichkeiten vorgesehen seien, antwortet Herr Richter, dass hierfür bewegliche Pavillons geplant seien.

Herr Schimmer weist auf die im Sommer stark erhitzten Räumlichkeiten der Haardter-Berg-Schule hin, die einen zentralen Wirkungsbereich der Studierenden darstellen. Herr Naumann regt an, dafür zu sorgen, dass jene Fenster im Gebäude, die sich bisher nicht öffnen lassen, in Zukunft alle geöffnet werden können.

### TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Es wird auf den Termin der nächsten Hochschulratssitzung am 2. Juli 2018 hingewiesen.

### TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Der Vertreter des AStA, Herr Vollert, berichtet, dass das Studierendenparlament am Vortag, dem 19. Juni 2018, getagt und den Abschlussbericht eines Untersuchungsausschusses mit dem Untersuchungsgegenstand „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ diskutiert habe. Der Bericht sei an die Presse weitergereicht worden. Herr Naumann bedauert, dass der Senat erst heute und nicht früher über den Sachverhalt informiert worden ist.

Herr Vollert geht zum Bericht über das Sportfest der Studierenden über, welches zwar mäßig besucht worden, jedoch auf viel positive Resonanz gestoßen sei, weshalb eine Wiederholung angestrebt werde.

### TOP 5 – Kommission für Studium und Lehre

hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und eines Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden

Die Nachwahl der Mitglieder für die Kommission für Studium und Lehre wird eingeleitet und Frau Op den Camp erläutert den Wahlvorgang. Im Anschluss daran wird in geheimer Wahl nach Gruppen getrennt gewählt.

Aus der Gruppe der Hochschullehrer wird

*Herr Ingo Witzke (Fak. IV)*

einstimmig als Mitglied in die Kommission für Studium und Lehre gewählt.

Auf Vorschlag der Studierenden wird

*Herr Hüsseyin Turan (Fak. III)*

mit einer Enthaltung und zwei Zustimmungen als Mitglied in die Kommission für Studium und Lehre gewählt.

## TOP 6 – Wahl der Mitglieder der Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium

Herr Bongardt erläutert die Aufgaben und Zusammensetzung der Kommission und berichtet, wie die Wahlvorschläge zusammengetragen wurden. Um den Wahlvorgang transparent zu gestalten, informiert Frau Op den Camp den Senat darüber, zu welchen Fakultäten die vorgeschlagenen Personen gehören und welche Aufgabenfelder bzw. Studiengänge diese bekleiden. Im Anschluss daran erfolgt die geheime Wahl nach Gruppen getrennt.

Aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer werden

*Herr Arndt Werner (Fak. III)*

mit drei Stimmen und

*Herr Rob von Stee (Fak. IV)*

mit vier Stimmen in die Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium gewählt.

Aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiter wird

*Frau Ute Reimers (Fak. I)*

mit sechs Stimmen in die Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium gewählt.

Aus der Gruppe der Studierenden werden

*Herr Alexander Martin (Fak. I)*

*Herr Mehmet Aydin (Fak. II)*

*Frau Michelle Mehlmann (Fak. III)*

*Frau Daria Linke (Fak. III)*

*Herr Alexander Steltenkamp (Fak. IV)*

mit je drei Stimmen in die Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium gewählt.

Aus der Gruppe der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Technik und Verwaltung wird

*Frau Anna Maria Weber (Fak. I)*

mit vier Stimmen in die Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium gewählt.

## TOP 7 – Datenschutz – Umsetzung DSGVO

Herr Zimmermann stellt dem Senat die wesentlichen Änderungen durch die europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) vor.

Im Wesentlichen bringe die neue Systematik eine Beweislastumkehr mit sich: Die Aufsichtsbehörden müssten nicht mehr den einzelnen Verstoß gegen Datenschutzrecht nachweisen, sondern der jeweilige Verantwortliche müsse nachweisen, dass seine Organisation personenbezogene Daten gesetzeskonform verarbeitet („Rechenschaftspflicht, Art. 5 Abs. 2 DSGVO). Daraus resultiere auch für die Universitäten eine erhöhte Pflicht zur Strukturierung und Dokumentation der Prozesse in denen personenbezogene Daten verarbeitet werden. Hinzu komme eine Meldepflicht über Datenschutzverletzungen gegenüber der Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit NRW, die innerhalb von zweiundsiebzig Stunden nach Kenntnis des Vorfalls zu geschehen habe. Zwar gelte die drastische Erhöhung des Bußgeldrahmens (statt 300.000 € nun 20 Mio € oder 4 % des weltweiten Jahresumsatzes) nicht unmittelbar für öffentliche Stellen, jedoch sei angesichts dieser Erhöhungen Vorsicht bei den davon betroffenen Drittmittelgebern aus der freien Wirtschaft geboten, die in Zukunft mehr Wert auf eine dokumentierte Datenschutzorganisation legen dürften. Im Zuge der DSGVO werde es diesbezüglich auch Zertifizierungen geben, die – jedenfalls in Teilbereichen – angestrebt werden sollte, um im Werben um Drittmittel konkurrenzfähig zu bleiben.

Im Rahmen eines von „IuK NRW“ (Informations- und Kommunikationstechnik in den Hochschulverwaltungen NRW) geförderten Projektes hätten die Universitäten Bielefeld und Paderborn, sowie die FH Bielefeld bereits Ansätze herausgearbeitet, die die Grundlage einer solchen DSGVO-gerechten Datenschutzorganisation bilden könne. Der vorgelegte Entwurf einer „Datenschutz-Selbstverpflichtung der Universität Siegen“ sei auf dieser Grundlage an die Gegebenheiten der Uni Siegen angepasst worden.

Im Senat wird der Entwurf ausführlich diskutiert. Herr Zimmermann betont, dass es bei der neuen Struktur darum gehe, die Anwender in der Universität bei der Umsetzung und rechtskonformen Ausgestaltung von Verarbeitungen von personenbezogenen Daten zu unterstützen. Vieles von dem, was nun in der DSGVO stehe, werde an der Uni bereits seit Jahren umgesetzt, da es auch schon zuvor geltendes Recht war. Wichtig sei indes, dass die Prozesse klar und die Verantwortlichkeiten bekannt seien. Der Rektor schlägt vor, den Entwurf der Datenschutz-Selbstverpflichtung in der nächsten Senatssitzung noch einmal als Tagesordnungspunkt aufzunehmen, um den Entwurf intensiver zu beraten, damit weitere Fragen geklärt und Anregungen aufgenommen werden können.

#### TOP 8 – Verschiedenes

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

Herr Burckhart bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung.

gez.

Holger Burckhart

gez.

Alexandra Schmidt

## **Anwesenheitsliste:**

### **Stimmberechtigt:**

Abendroth-Timmer, Universitätsprof. 'in Dr. Dagmar  
Beutler, Andreas  
Bielefeld, Universitätsprof. Dr. Bert  
Christ, Universitätsprof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen  
Durissini, Marco  
Gebauer, Dieter  
Gimbel, Katharina  
Herling, Dr. Sandra  
Linke, Daria (in Vertretung für Cankurtaran, Zafer)  
Naumann, Universitätsprof. Dr. Thomas  
Nickel, Universitätsprof. Gregor  
Offerdinger, Karin (in Vertretung für Müller, Susanne)  
Sälzer, Dr. Sonja (in Vertretung für Henrich-Franke, Dr. Christian)  
Schirmer, Robin  
Schmitt, Susanne  
Stoffels, Gero  
Sziburies, Frank  
Werthebach, Andreas  
Wiedemann, Universitätsprof. Dr. Arnd  
Wienkamp, Thomas

### **Nichtstimmerechtigt:**

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger  
Richter, Ulf  
Bongardt, Universitätsprof. Dr. Michael  
Haring Bolívar, Universitätsprof. Dr. Peter  
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas  
Schramm-Klein, Universitätsprof. 'in Dr. Hanna  
Weiß, Universitätsprof.'in Dr. Gabriele  
Werber, Universitätsprof. Niels  
Wulf, Universitätsprof. Dr. Volker  
Deiseroth, Universitätsprof. Dr. Hans-Jörg  
Heinrich, Dr. Elisabeth  
Johannsen, Dr. Jochen  
Körver, Dr. Iris  
Personalrat wiss. Personal  
Vorsitz AstA (Jonas Vollert in Vertretung für Vera Fengler)

### **Gäste**

Op den Camp, Jutta  
Schmidt, Alexandra  
Faller, Sven  
Lauke, Stephanie Sarah

Opitz, Matthias  
Reimers, Ute  
Weiß, Claudia  
Zeppenfeld, André  
Zimmermann, Sebastian